

# Ein Tag zu Krieg und Frieden in Europa

In diesem Jahr jährt sich zum vierhundertsten Mal der Ausbruch des Dreißigjährigen Kriegs, und zugleich zum hundertsten Mal das Ende des 1. Weltkriegs. Beide Ereignisse – ein Kriegsausbruch und ein Friedensschluss – beschäftigen Forscher an der Universität Augsburg beim „Tag der Europäischen Kulturgeschichte“, der am Montag, 18. Juni, stattfindet. Das Vortragsprogramm läuft in der Zentralbibliothek der Universität und dreht sich um die kulturhistorische Bedeutung von Krieg und Frieden. Es findet zwischen 14 und 17 Uhr statt. Im Abendprogramm spricht ab 19 Uhr Marian Füssel (Göttingen) über „Undarstellbare Gewalt? Zur Kulturgeschichte der Schlacht im 18. Jahrhundert“ (Vortragssaal der Stadtbücherei Augsburg, Ernst-Reuter-Platz 1).